

*"Die DHG will dazu beitragen, die Lebensqualität von geistig behinderten Menschen mit einem hohen personellen Hilfebedarf zu verbessern."*

### **Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e.V.**

- berufsübergreifend
- interdisziplinär
- innovativ

### **Ein Fachverband in der Behindertenhilfe zum Mitmachen**

- sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen
- neue Ziele entwickeln
- sich engagieren im Kreise anderer Menschen

Die DHG wurde 1991 gegründet, um die Enthospitalisierung vieler geistig behinderter Menschen aus psychiatrischen Krankenhäusern und anderen Großeinrichtungen voranzutreiben und sich für individuelle gemeindeintegrierte Wohnangebote und Hilfen einzusetzen.

Die DHG will dazu beitragen, die Lebensqualität von geistig behinderten Menschen mit einem hohen personellen Hilfebedarf zu verbessern: Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen, mit Verhaltensauffälligkeiten oder psychischen Erkrankungen.

Außerdem möchte die DHG innovative Entwicklungen in der Behindertenpolitik und in der Praxis der Behindertenarbeit vorantreiben: Mehr Lebens- und Wohnqualität, Selbstbestimmung, Individuelle Hilfeplanung, Persönliche Assistenz, Persönliches Budget, Gleichstellung, Sozialraumorientierung - auch für behinderte Menschen mit hohem oder speziellem Hilfebedarf.

### **Aktivitäten der DHG**

- Fachlicher Austausch
- Fachtagungen
- DHG-Schriften
- Expertisen
- DHG-Preis
- Fachpolitische Stellungnahmen
- Kooperation mit anderen Fachverbänden

**Kontakt** **DEUTSCHE HEILPÄDAGOGISCHE GESELLSCHAFT e.V.**  
**Am Schulzentrum 9-11, 52428 Jülich**

DEUTSCHE HEILPÄDAGOGISCHE GESELLSCHAFT E.V., AM SCHULZENTRUM 9-11, 52428 JÜLICH

[WWW.DHG-KONTAKT.DE](http://WWW.DHG-KONTAKT.DE) - [MAIL@DHG-KONTAKT.DE](mailto:MAIL@DHG-KONTAKT.DE)

**VORSTAND:** PROF. DR. MONIKA SEIFERT, BERLIN (VORSITZENDE); PROF. DR. FRIEDRICH DIECKMANN, MÜNSTER & JOHANNES LAPP, BERGISCH GLADBACH (STELLVERTRETUNG); DR. CHRISTIAN BRADL, KERPEN (SCHRIFTFÜHRUNG); ALMUT GOEDECKE-SCHMIDT, FRECHEN (KASSENFÜHRUNG); DR. KAI-UWE SCHABLON, HAMBURG & Jun.-Prof. DR. ERIKWEBER, FRANKFURT (BEISITZ)